März
bis
Mai

2019

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Philippsburg
Philippsburg | Huttenheim| Rheinsheim

Auf ein Wort zu Beginn

Liebe Gemeindeglieder,

eine Einladung zum Verweilen: nicht nur hier auf den Seiten dieses Gemeindebriefes, sondern auch nun im aufblühenden Frühjahr auf unserer neuen Bank vor der Kirche. Kommen Sie und nehmen Sie Platz. Eine Bank tut immer gut, ebenso die Bänke in der Kirche - Verweilen bei Gebet und Feier. Wir werden bedenken, ob wir nicht unsere Kirche auch generell die Woche über offen halten zur Einkehr und zum Gebet. Was meinen Sie?

Für die kommende Passionszeit und das Osterfest wünsche ich Gottes reichen Segen.

Herzliche Grüße

Ihr *Andreas Riehm-Strammer, Pfr.*

Konzert - Ankündigung

Konzert des Konzertvereins
02. Juni 2019 – Beginn um 18 Uhr
in der Christuskirche Philippsburg

Es spielen Clémence Labarriere (Violine) und Franck Leblois (Fagott) aus Frankreich (Paris und Angouleme) Werke u.a. von Niccolò Paganini und Francesco Geminiani.

Wir laden herzlich ein!

Mit dir, o Herr, die Grenzen überschreiten

Gedenken zum Lied Nr.70 im Anhang-Liederbuch

Das Halleluja ist ein ökumenischer Ruf - allen Konfessionen und Sprachen gemeinsam. So finden wir im neuen Liederbuch Hallelujakehrverse in Liedern aus der Ökumene. Eines stammt von unseren direkten Nachbarn aus der unierten protestantischen Kirche im Elsass, und wurde für den ersten ökumenischen grenzüberschreitenden Kirchentag in Kehl und Straßburg im Jahr 2000 komponiert und gedichtet von Roger Trunk: ***"Mit dir, o Herr, die Grenzen überschreiten".*** Es ist ein österliches Lied und bejubelt die Reichweite und Wirkung von Jesu Auferstehung über unsere engen nationalen Grenzen hinweg. Das neue Liederbuch erschien in dem Jahr, in dem wir in unseren Kirchen des Endes des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren gedachten mit seiner erbitterten und desaströsen Feindschaft zwischen Deutschen und Franzosen, die jede Bemühung um Frieden übertönte und überdröhnte.

Nun singen wir hier ein österliches Friedenslied auf Deutsch und Französisch. Heute sind wir für Jahrzehnte des Friedens zwischen unseren Völkern nach dem Zweiten Weltkrieg. Mit Jesus Christus Grenzen überschreiten - damit feiern wir diese Überwindung und diesen Sieg, der jeden Militarismus und jede Kriegshetzerei in den Schatten stellt.

Das Lied ruft und mahnt uns auch, im Gespräch über die Grenzen zu bleiben, es immer wieder zu üben und weiterzuführen. Wir sind dankbar für die Friedensschlüsse unserer Vorfahren, haben aber die Aufgabe, Frieden zu bewahren und weiterzuführen in unserer Gesellschaft, in Europa und in der einen Welt. Diese Aufgabe in der Nachfolge Jesu Christi besingen die Strophen 4 bis 6 und bitten zugleich um die Weisheit und Kraft des Heiligen Geistes dazu.

(Susanne Labsch, Werkheft zum Anhang-Liederbuch, S.44)

Das Prädikantenamt

Der Prädikantendienst der Evangelischen Landeskirche in Baden

Pfarrstellen sind hin und wieder vakant, Pfarrer sind auch mal krank, haben Urlaub, sind mit Konfirmanden unterwegs oder zu Visitationen eingesetzt. So kommt es, dass in unserer Badischen Landeskirche Sonntag für Sonntag zahlreiche Prädikantinnen und Prädikanten im Einsatz sind, damit in allen Kirchen Gottesdienst gefeiert werden kann. In unserem Kirchenbezirk haben Prädikanten im vergangen Jahr rund 400 Gottesdienste übernommen.

Zulassung zur Ausbildung

Unsere Landeskirche ist deshalb bestrebt, immer wieder Menschen für diesen Dienst zu gewinnen und legt sehr großen Wert auf eine umfangreiche und gute Ausbildung der zukünftigen Prädikanten. Sie interessieren sich für diese Ausbildung? Dann sollten Sie folgendes wissen:
Sie dürfen das 69. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Zulassung erfolgt in mehreren Schritten. Sprechen Sie unseren Pfarrer an. Der Kirchengemeinderat muss zustimmen. Es folgt ein Gespräch beim Beauftragten für den Prädikantendienst im Kirchenbezirk. Vorstellung beim Bezirkskirchenrat, dabei eine kurze Andacht halten. Nach dessen Zustimmung entscheidet schließlich eine Kommission unter Leitung des Beauftragten für den Prädikantendienst der Evangelischen Landeskirche in Baden in einem persönlichen Gespräch über die Zulassung zur Ausbildung.

Der Ausbildungsgang

Die Ausbildung findet in acht Basismodulen über ein Jahr verteilt an acht Wochenenden (Freitagnachmittag bis Sonntagmittag) statt. Liturgie, Abendmahl, Taufe, Altes Testament, Neues Testament und Predigtlehre. Während dieser Zeit sind unter Anleitung eines Pfarrers als Mentor vier Gottesdienste zu halten. Den Abschluss bildet ein Kolloquium vor einer Kommission wiederum unter Leitung des Beauftragten für den Prädikantendienst der Evangelischen Landeskirche in Baden. Diese entscheidet über die Zulassung zum Prädikantendienst. In einem Einführungsgottesdienst in der eigenen Kirchengemeinde erfolgt dann die Beauftragung als Prädikant im Kirchenbezirk. Der Prädikant ist also nicht der Vertreter des Gemeindepfarrers, sondern er soll im gesamten Kirchbezirk Gottesdienste übernehmen, wo immer es notwendig wird. Im Folgejahr geht es in

vier Ergänzungsmodulen an vier Wochenenden um Andachten und besondere Gottesdienste, Trauung, Bestattung und Predigtlehre. Damit darf der Prädikant alle Aufgaben wahrnehmen, die ein Pfarrer hat.

Unsere Prädikanten Rüdiger Wirtz und Manfred Hofmeyer

In unserer Kirchengemeinde hat Herr Rüdiger Wirtz die Aufgabe eines Prädikanten über lange Jahre wahrgenommen. Dies ist ihm aus gesundheitlichen Gründen nun nicht mehr möglich. Wir danken ihm für seine langjährigen seelsorgerischen Dienste in unserer Kirchengemeinde und im Kirchenbezirk und wünschen ihm alles Gute.

Zum Dank feiern wir mit ihm einen Gottesdienst am Samstag, den 23. März 2019 um 18:00 Uhr in der Kirche.

Umso mehr freuen wir uns, dass Manfred Hofmeyer sich Ende 2017 für die Ausbildung beworben hatte. Im vergangenen Jahr hat er die Ausbildung erfolgreich durchlaufen und ist am 27. Januar 2019 in einem feierlichen Gottesdienst in unserer Christuskirche als Prädikant in den kirchlichen Dienst eingeführt worden. Wir wünschen ihm für diese schöne Aufgabe viel Kraft, Freude und Gottes Segen.

Andreas Riehm-Strammer, Pfr.

Ein persönliches Wort

Liebe Gemeindemitglieder,
ich habe in meinem Leben viel Gutes erfahren dürfen. Und ich glaube, dass dies nicht einfach nur Glück war, sondern dass da der Liebe Gott gelenkt hat. Dafür bin ich sehr dankbar. Es war für mich aber auch gleichzeitig Motivation, in den Dienst eines Prädikanten zu treten, um Gott zu dienen und ihm etwas zurückgeben zu können.
Ich freue mich darauf, mit Ihnen Gottesdienst in unserer schönen Christuskirche feiern zu können,
Ihr Manfred Hofmeyer

Das Ältestenamt – keine Typfrage

Am 1. Advent 2019 werden in unserer Kirchengemeinde die neuen Kirchengemeinderäte gewählt. Bereits jetzt werden geeignete Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Doch wer ist eigentlich der oder die Richtige für dieses Amt und was wird von den neuen erwartet, die auch "Älteste" genannt werden?

Zunächst einmal: Die oder den typischen gibt es nicht! Der Kirchengemeinderat lebt davon, dass möglichst verschiedene Stimmen, Erfahrungen und Begabungen aus der Gemeinde zusammenkommen. Denn er soll ja die ganze Gemeinde und nicht nur einen Teil davon vertreten. Vielleicht bringen Sie genau das mit, was Ihrer Kirchengemeinde bisher gefehlt hat?

Und „alt" müssen die „Ältesten" auch nicht sein. Denn wählbar ist jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied bereits ab 16 Jahren. Wichtig ist vor allem eins: dass Sie Lust haben, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Die Kirchengemeinderäte bilden zusammen mit dem Gemeindepfarrer den Kirchengemeinderat. Die Größe des Kreises hängt von der Gemeindegröße ab. Bei uns sind das 6 bis 8 Personen. Den Vorsitz übernimmt eine oder einer der Ältesten oder der Pfarrer. Der Ältestenkreis trifft sich in der Regel einmal im Monat.

Kirchengemeinderäte...

- haben das Ohr an der Gemeinde. Sie nehmen Wünsche und Anliegen auf.
- koordinieren Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.
- denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
- wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls.
- verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.

Möchten Sie sich in diesem Kreis engagieren oder mehr über die Aufgaben erfahren? Wenden Sie sich an Ihr Pfarramt. Weitere Informationen rund um das Thema Kirchenwahl finden Sie unter www.kirchenwahlen.de

Gut und schnell gingen die Angebote weg – es war schon zum Beginn der Adventszeit gewesen, daß die ca. 10 Frauen ihre selbst hergestellten Dinge zum Verkauf anboten. Da waren die schon gern erwarteten Kekse oder die üppigen Torten, da waren Stricksachen oder Türkränze, und manches andere. Besonders aber freute sich ein großer Kreis von Besuchern an einer gemütlichen Stunde des Sonntag Nachmittags bei einer Tasse Kaffee im Gemeindehaus.

Jetzt wurde Kasse gemacht: und der stolze Betrag von 300 -, Euro konnte an das Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen gespendet werden, die sich sehr dafür bedankten. Unsere Gemeinde freut sich mit dem Bastelkreis.

Unsere Konfirmanden 2018/2019

Einen eindrücklichen Taufgottesdienst haben wir gefeiert und darin drei Konfirmanden und eine Konfirmandin getauft. Das Großplakat zur Jahreslosung wurde dabei vorgestellt, das vom Frieden handelt; und die Einführungen zur Taufe, von den Konfis als Interviews gestaltet, passten sich diesem gut an.

Nun geht es bald schon auf die Konfirmation zu. **Am 28. April ist der Gottesdienst mit Konfirmations-Gespräch, den wiederum die Konfis selbst gestalten. Und am 5. Mai feiern wir die Konfirmation – wieder zu Gast in der katholischen Kirche St. Maria.**
Mit dabei sind in diesem Jahr:

Denise Huber
Frank Majorov
Luisa Goppelsröder
Marvin Haag
Noah Bügel
Viktor Becker
Erik Metzmeier
Jeanny Jacob
Lukas Zwecker
Melissa Graf
Stefan Gaar
Finn Schönwald
Linus Laier
Marcel Müller
Nicole Grigorev
Tim Zoll

Kinder-Gottesdienste

Gottesdienste für Kinder und Erwachsene

Ein Philippsburger Erfolgsmodell läuft nun schon über 20 Jahre – und auch in diesem Jahr wieder weiter: die Gottesdienste am Sonntag um 11 Uhr in der Kirche, in denen Familien mit Kindern und Erwachsenen zusammenkommen, Geschichten hören und spielen, die Bibel kennenlernen, Lieder singen und gemeinsam beten. Herzliche Einladung!

Palmsonntag, 14. April – Jesus zieht in Jerusalem ein
Familiengottesdienst mit Taufen: 12. Mai – um 10:00 Uhr !
Sonntag, 2. Juni – laßt Euch überraschen
Sonntag, 21. Juli – Gottesdienst im Grünen (Grillhütte Molzau)

Regio-Sing-Gottesdienst und Fest an Christi Himmelfahrt

Das neue Liederbuch „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder" haben wir mit viel Gesang und Instrumenten am 1. Advent eingeführt. Nun wollen wir auch noch einmal zusammen mit anderen Gemeinden unserer Region diese (und andere) Lieder singen und spielen, loben und danken:

Gottesdienst der Region mit Musik und Singen
30. Mai 2019 – Beginn um 11 Uhr
in der Christuskirche Philippsburg
mit anschließendem Fest rund um die Kirche

Im Anschluß sind alle eingeladen zu einem kleinen Fest rund um die Kirche: Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen, gemütlicher Hock und fröhlicher Ausklang.

Wir laden herzlich ein!

Finde die 8 Unterschiede im unteren Bild – das ist bei einem Aquarell nicht so einfach. Hab Geduld, wir wünschen dir viel Erfolg! (Auflösung auf Seite 14)

© gemeindebriefhelfer.de

Unsere Gottesdienste – herzlich willkommen !

So, 03.03.19 Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
Di, 05.03.19	10.00 Uhr	Gottesdienst	St. Franziskushaus
So, 10.03.19 Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst	
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst zum Weltgebetstag	Kath. Pfarrheim St.Maria
So, 17.03.19 Reminiszere	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Di, 19.03.19	10.00 Uhr	Gottesdienst	St. Franziskushaus
Sa, 23.03.19	18.00 Uhr	Gottesdienst (für Präd. Wirtz)	
So, 24.03.19 Okuli	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Hofmeyer	
So, 31.03.19 Lätare	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Hofmeyer	
Di, 02.04.19	10.00 Uhr	Gottesdienst	St. Franziskushaus
So, 07.04.19 Judika	10.00 Uhr	Gottesdienst z. Fest d. Jubel-konfirmation, mit Abendmahl	
Di, 09.04.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Singkreis	St. Franziskushaus
Sa, 13.04.19	18.00 Uhr	Wort und Musik zur Passion	
So, 14.04.19 Palmsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst	
	11.00 Uhr	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	
Do, 18.04.19 Gründonnerstag	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl	Ev. Gemeindehaus
Fr, 19.04.19 Karfreitag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	

So, 21.04.19 Ostersonntag	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Feier der Auferstehung, mit Abendmahl	
Mo, 22.04.19 Ostermontag	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Di, 23.04.19	10.00 Uhr	Gottesdienst	St. Franziskushaus
So, 28.04.19 Quasimodo-geniti	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmations-Gespräch	
So, 05.05.19 Miserikordias Domini	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation	Kath. Kirche St. Maria Philippsburg
Di, 07.05.19	10.00 Uhr	Gottesdienst	St. Franziskushaus
So, 12.05.19 Jubilate	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufen	
So, 19.05.19 Kantate	10.00 Uhr	Gottesdienst (musikalische Begleitung geplant)	
Di, 21.05.19	10.00 Uhr	Gottesdienst	St. Franziskushaus
So, 26.05.19 Rogate	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Do, 30.05.19 Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst für die Region m. Musik u. Liedern aus dem neuen Liederbuch	anschl. Fest für alle auf dem Kirchenvorplatz
So, 02.06.19 Exaudi	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	
Di, 04.06.19	10.00 Uhr	Gottesdienst	St. Franziskushaus
So, 09.06.19 Pfingsten	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest, mit Abendmahl	
Mo, 10.06.19 Pfingstmontag	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Kath. Kirche Oberhausen

Bericht aus der Sozialstation

1 Jahr St. Martin – Sozialstation Untere Hardt.
Nach langer Planungsphase ist die Sozialstation im April vergangenen Jahres in die neuen Räumlichkeiten des Seniorenzentrums eingezogen.

Begonnen hat alles 1975. In diesem Jahr wurde die Sozialstation Untere Hardt gegründet. Das erste Domizil war in Wiesental in der Schanzentraße.

1995 wurde die Pflegeversicherung eingeführt und damit erweiterten sich die Aufgaben der Sozialstation. In diese Zeit fiel auch die Planung und der Bau des Seniorenhauses St. Franziskus in Philippsburg. Das Konzept des Hauses sollte ambulante und stationäre Pflege verbinden. Und so zog die Sozialstation 1975 in die Räume des Seniorenheimes. Es folgte eine lange Zeit der sehr guten kollegialen Zusammenarbeit. Die Sozialstation richtete ihren Fokus auf die ambulante Versorgung der Patienten, um ihnen so lange wie möglich ein eigenständiges Leben zu ermöglichen. War jedoch die Sicherheit der Versorgung nicht mehr gegeben oder der eigene Wunsch nach Veränderung gekommen, war und ist bis heute stets im Seniorenhaus ein Lösungsweg offen.

Durch die Zunahme der pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen, verbunden mit den mannigfaltigen Aufgaben, wuchs die Sozialstation. Unser beständiges Team erweiterte und erweitert sich ständig, sowohl im Bereich der Pflege als auch in der Hauswirtschaft.
Dadurch wurde es auch im Seniorenhaus zu eng und die Möglichkeit einer Vergrößerung bestand im Neubau des Seniorenzentrums St. Martin.

Nun freuen wir uns über hell und freundlich gestaltete Büroräume und einen großen Besprechungsraum, der ausreichend Platz für Teambesprechungen, Schulungen und Seminare bietet.

In der Zwischenzeit sind alle Restarbeiten erledigt, alles hatte in kürzester Zeit seinen richtigen Platz gefunden, in den Arbeitsabläufen ist wieder eine Routine eingekehrt. Somit können wir uns ganz der guten Versorgung, Betreuung und Begleitung unsere Patienten und ihren Angehörigen zuwenden.

Insgesamt vereint das Seniorenzentrum verschiedene Angebote unter einem Dach. Neben der Sozialstation befinden sich hier 40 seniorengerechte, barrierefreie 1-3-Zimmerwohnungen, die durch die Caritas Bruchsal betreut werden, die TagesOase und 2 ambulant betreute Wohngemeinschaften.

Mit diesem Angebot kommen alle modernen Wohnformen und hilfreichen Leistungen für ältere Menschen zusammen und können je nach Betreuungs- und Pflegebedarf gewählt und zusammengestellt werden.
Wir freuen uns sehr, dass dieses breite Angebot für den Raum Philippsburg besteht und wir ein Baustein für ein gutes Leben im Alter sein können.

Ihre Sozialstation Untere Hardt e.V.
Thüngenstr. 23
76661 Philippsburg
Tel.: 07256 – 800 70 500

Freud und Leid

Taufen: **26. Januar 2019** Stefan Gaar * Nicole Grigorev * Frank Majorov * Tim Zoll * **12.Mai 2019** Leandro Unser * Emil Lauinger * Ben Voll *

Beerdigungen: Rupert Jungböck (87 J.) 21.12.18 ● Horst Keilholz (90 J.) 06.02.19 ● Helga Gilliar (80 J.) 14.02.19 ● Hedwig Degen (95 J.) 01.02.19 ● Günter Pape (62 J.) 21.02.19 ●

Geburtstage:

MÄRZ 2019 01.03.19 Hans-Werner Berning (75 J.) ❀ **02.03.19** Karl Benz (75 J.) ❀ **07.03.19** Willi Koch (80 J.) ❀ Joachim Hänel (75 J.) ❀ **08.03.19** Waltraud Vogelbacher (98 J.) ❀ Ellen Bauer (87 J.) ❀ **09.03.19** Herta Zieger (88 J.) ❀ **10.03.19** Irma Nowka (82 J.) ❀ Richard Mayer (92 J.) ❀ **13.03.19** Viktor Pracht (80 J.) ❀ **14.03.19** Emilia Frasch (84 J.) ❀ **15.03.19** Siegried Barth (75 J.) ❀ **17.03.19** Jakob Bieber (82 J.) ❀ **28.03.19** Renate Friedrich (86 J.) ❀ Brigitte Jung (85 J.) ❀ **29.03.19** Horst Wenzel (89 J.) ❀ **30.03.19** Sonja Heft (87 J.) ❀ **APRIL 2019 11.04.19** Johanna Querhammer (82 J.) ❀ **14.04.19** Sigrid Werner (80 J.) ❀ **15.04.19** Manfred Breunig (80 J.) ❀ **16.04.19** Ruth Weißer (80 J.) ❀ **17.04.19** Andrej Geer (80 J.) ❀ **20.04.19** Alex Sotow (85 J.) ❀ Margot Friedrich (85 J.) ❀ **24.04.19** Anna Wohlfeil (93 J.) ❀ Maria Lagutin (80 J.) ❀ Lore Rieth (83 J.) ❀ **25.04.2019** Christoph Hittinger (99 J.) ❀ **30.04.19** Pauline Maurer (93 J.) ❀ **MAI 2019 02.05.19** Leonid Schaternikow (80 J.) ❀ Heinz Troll (80 J.) ❀ **06.05.19** Marie Luise Schlor (84 J.) ❀ Eckart Maron (80 J.) ❀ **08.05.19** Nina Schaternikow (80 J.) ❀ **09.05.19** Irene Fiebig (83 J.) ❀ Karin Reiß (75 J.) ❀ **14.05.19** Herbert Hengst (83 J.) ❀ **24.05.19** Heidrun Borchers (75 J.) ❀ **25.05.19** Barbara Forestier (75 J.) ❀ **26.05.19** Karl Blasius (85 J.) ❀ **29.05.19** Anneliese Grabowski (81 J.) ❀ **30.05.19** Anna Rerich (87 J.) ❀ **31.05.19** Irmfried Ott (91 J.) ❀

Wichtiger Hinweis:
Wer **nicht** damit einverstanden ist, dass hier sein/ihr Name genannt wird, möge bitte eine kurze Rückmeldung an das Pfarramt geben. Herzlichen Dank.

Lösung zum Bilderrätsel auf Seite 9

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst ca. 1x mtl. mit Abendmahl
i.d.R. einmal mtl.:	11.00 Uhr	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene
Montag	19.30 Uhr	Singkreis
Dienstag, 14-tägig:	10.00 Uhr	Gottesdienst im Franziskushaus
Dienstag	15.00 Uhr	Bastelgruppe
Mittwoch	06.30 Uhr	Frühgebet in der Kirche
Mittwoch	nachmittags	Konfikurs(e)
Freitag mtl.:	09.30 Uhr	ökum. Frauenfrühstück
Freitag, 14-tägig:	19:30 Uhr	Kreistanzgruppe

Ökumenisches Frauenfrühstück

jeweils mtl. am Freitag um 9:30 Uhr im evang. Gemeindehaus

Zum gemütlichen Beisammensein, verbunden immer wieder mit anregenden Themen, sind alle herzlich eingeladen.

Die nächsten Treffen sind am **29.03.2019** und am **24.05.2019.**

Kreistanz, ca. 14-tägig jeden Fr., 19.30 Uhr

Mit einer Vielfalt von Kreistänzen (intern. Folklore und meditativer Tanz) schwingen wir im gemeinsamen Rhythmus. Wir fördern so die harmonischen Kräfte in uns und schaffen uns eine Energiequelle für den Alltag.

Kontakt:
Elke Schuster Tel. Nr. 07256 – 939266.

„Leben ohne Dich“ e.V. – Selbsthilfe für Eltern, die ihr Kind verloren haben

Betroffene Eltern sind herzlich eingeladen**: jeden ersten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde Philippsburg.**

Kontakt: Uli Melzer Tel. Nr. 07256 - 944240

Februar

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.
Röm 8,18

März

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.
1 Sam 7,3

April

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
Mt 28,20

Mai

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.
Sam 7,22

Impressum:

Herausgeber:	Kirchengemeinderat, Söternstraße 20, 76661 Philippsburg
Pfarrer:	Andreas Riehm-Strammer
Redaktion:	Andreas Riehm-Strammer, Patricia Merlino
Gemeindebüro:	Diana Roth
Öffnungszeiten:	Dienstag, Mittwoch: 10.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr
Telefon:	07256/944507
Fax:	07256/8087957
E-Mail:	philippsburg@kbz.ekiba.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.evki-ph.de

Spendenkonten: Sparkasse – DE05 6605 0101 0109 0113 95 oder
Volksbank – DE94 6639 1600 0013 5167 07